

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Lore-Ley

Text: Heinrich Heine (1797–1856)
Melodie und Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

Andante ♩ = 120

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin; — ein
2. Die schöns - te Jung - frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar, — ihr
3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er - greift es mit wil - dem Weh, — er

5 Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus em m. — Die
gold - nes Ge - schmei - de blit - zet, sie kämmt ihr gol - nes P. — sie
schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hi - nauf in die Ho. — Ich

9 und e n - kelt, und ru - hig fließt der Rhein; — der
amt es ne m - me und singt ein Lied da - bei; — das
glau - be, die in - gen am En - de Schif - fer und Kahn; — und

13 Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein. —
hat ei - ne wun - der - sa - me, ge - wal - ti - ge Me - lo - dei. —
das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re - ley — ge - tan. —